

Internationaler WorkLife-Kongress in Frankfurt: Neue Impulse für familienfreundliche und leistungsbezogene Unternehmen

Heute Freitag findet in der IHK-Frankfurt/M der erste internationale WorkLife-Kongress statt. ReferentInnen aus Deutschland und Österreich präsentieren neue und innovative Ansätze für eine gelingende Work-Life-Balance. Der einheitliche Tenor: die Idee einer ausgewogenen Balance von Beruf und Privatleben mündet in einer Sackgasse. Als Alternative plädieren die Fachleute aus Wissenschaft und Wirtschaft für einen Kompetenzansatz indem MitarbeiterInnen in persönlichen Ressourcen gefördert werden. Die erworbenen Fähigkeiten verhelfen Betrieben zu motivierten und langfristig engagierten Arbeitskräften. Im bevorstehenden Fachkräftemangel ein entscheidender gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Vorteil. Laut den Forschungsergebnissen des WorkLife-Instituts, sind familienfreundliche und leistungsbezogene Unternehmen dadurch kein Widerspruch mehr.

Darmstadt (WLI) – Wenn sich Betriebe Familienfreundlichkeit auf ihre Fahnen heften, bedeutet es häufig nicht mehr als ein Feigenblatt. In wirtschaftlich angespannten Zeiten steht der Profit vor der Person. Dies soll sich nach Meinung der Fachkräfte aus Wissenschaft und Wirtschaft bald ändern: 'Wer seinen betrieblichen Erfolg künftig sichern will, braucht eine innovative Personalpolitik die es versteht die Menschen dort zu fördern, wo sie tagtäglich gefordert sind', weiß Jürgen Sauerwald, Direktor Management Development der B. Braun Melzungen AG, aus seiner eigenen betriebswirtschaftlichen Praxis. Er referiert über seine Erfahrungen und stellt ein beispielhaftes Modell mit den betriebswirtschaftlichen Vorteilen aus seiner Firma vor. Annemarie Gerzer-Sass vom Deutschen Jugendinstitut präsentiert mit der Kompetenzbilanz ein wichtiges Instrument für die Personalentwicklung. Damit kann Elternkompetenz für das Unternehmen sichtbar und somit brauchbar gemacht werden. Professor Dr. Paul Röttig von der Firma Hewitt zeigt auf, wie eine gelungene Work-Life-Balance einen wesentlichen Engagementtreiber für den betrieblichen Erfolg darstellt. Workshops rund um das Thema Kompetenzansatz und Work-Life-Balance runden das Programm ab. Der Kongress steht unter der Schirmherrschaft der bisherigen Familienministerin, Renate Schmidt.

Bestmögliche Vereinbarkeit

Der Veranstalter des Kongresses, das WorkLife-Institut in Darmstadt, erforscht seit drei Jahren eine bestmögliche Vereinbarkeit von Beruf und Leben. Psychologe Joachim E. Lask, Institutsleiter, berichtet aus den bisherigen Ergebnissen: 'Das Engagement zu lernen und Kompetenzen dauerhaft zu erwerben ist in informellen Lernorten (Familie, Partnerschaft, Ehrenamt etc.) besonders hoch. Es gilt diesen Kompetenzgewinn zu fördern und betrieblich zu nutzen, statt sich in eine emotional überfrachtete Work-Life-Balance zu zwingen'. Das WorkLife-Institut beforscht und entwickelt betriebliche Konzepte diesen Spillover-Effekt für innovative Personalentwicklung zu optimieren. Das Unternehmen und die MitarbeiterInnen profitieren nachhaltig. Nähere Informationen finden sich unter www.worklife-kongress.de.

Anzahl der Zeichen incl. Leerzeichen: 2781

Ihre Ansprechpartner:

WorkLife-Institut – Dipl.-Psych. Joachim Lask
Tel: +49 (0) 6151 5208045
eMail: Lask@worklife-institut.com

WLI-Österreich – Mag. Andreas Zimmermann
Tel: +43 (0) 5372 71650
eMail: zimmermann@worklife-institut.com